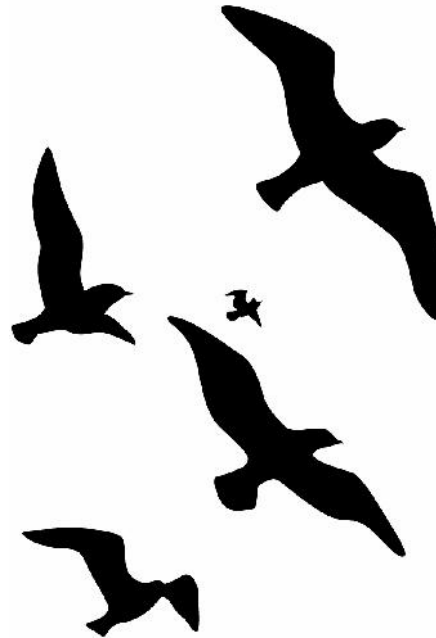
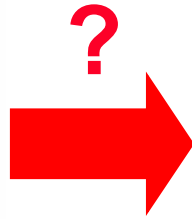


Koproduktion in der Praxis



Stiftung „Ecken wecken“, Thorsten Mehnert
2. Sitzung Stiftungsnetzwerk Bildung in S/SA/T
Dessau, 7. September 2018

Allein, zu klein ... um wirkungsvoll mitgestalten zu können



2 StifterInnen
SK: 25.000 Euro

SILHOUETTE FLYING BIRD
· BACKGROUND ·

designed by freepik.com

Schwarmorganisation als wandlungs- und handlungsfähige Struktur

Beobachtungen

- Jedes Projekt braucht unterschiedliche Fähigkeiten und Einflusswege
- Die dafür nötigen Personen kommen aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Unternehmen, Politik, Medien ...
- Sie haben aber jeweils eigene Interessen, Verpflichtungen und Loyalitäten

Ansatz

- Mit ersten MitstreiterInnen definieren wir ein erstes gemeinsames Ziel/*Produkt*
- Organisationsübergreifend suchen wir nach weiteren Interessenten, die sich *persönlich* mit dem Ziel identifizieren können -> der Schwarm wächst
- Als *virtuelle Projekt- und Personalentwicklung* sorgen wir als Stiftung in der gemeinsamen Lösungsarbeit für
 - gute Koordination und effektives/effizientes Vorgehen
 - Selbstwirksamkeit und Spaß an der gemeinsamen Arbeit
 - die 4 Vs: Vertrauen schaffen durch verantwortliches, verlässliches und verbindliches Handeln

Jedes neue Projekt vergrößert den Schwarm und nutzt dessen wachsendes Wirkungspotential - Projektbeispiele

Koproduktion der Stiftung mit Menschen aus ...

1. Förderung Bauspielplatz

- ein Verein

2. Entwicklung Bürgerbahnhof

- mehrere Vereine/Initiativen
- mehrere Ämter
- viele Anwohner und Gewerbetreibende
- ein Stadtrat

3. Gemeinsam Lernen im Quartier

- mehrere Vereine/Initiativen
- mehrere Ämter
- mehrere Stadträte
- weitere pot. StadtgestalterInnen

4. depot

- eine weitere Stiftung
- mehrere EhrenamlerInnen aus den Bereichen IT-Entwicklung, ÖA, Recht etc.
- viele Nutzer & Anbieter von Ressourcen
- Mehrere Regional-Partner in anderen Städten

5. Wir im Quartier - geplant

- mehrere Ämter
- Mitglieder zweier Stadtbezirksbeiräte
- Mitglieder eines Quartiersbeirates
- mehrere Vereine/Initiativen
- viele Anwohner und Gewerbetreibende

Das haben wir über Koproduktion gelernt

Koproduktion ist nur erfolgreich, wenn alle Beteiligten einander verlässliche Partner werden

Erfolgsfaktoren Koproduktion

- Frühe Einbindung in städtische Planungsprozesse
- Arbeit auf Augenhöhe, gegenseitiger Respekt
- Aktive Nutzung der Bürgerressourcen (Knowhow, Zeit, Netzwerke/Nachbarschaften, Geld)
- Transparenz und hohe Qualität des Informationsaustausches
- Aktive Übersetzung von „Amtsdeutsch“, Erläuterung der erforderlichen Verwaltungsprozesse
- Wort halten, Verlässlichkeit in der Umsetzung zeigen
- Mitverantwortung für die Verwendung städtischer Budgets übernehmen
- Effizient arbeiten, hohes Niveau an Selbstwirksamkeit der Bürger erreichen
- Lösungen für Zeitknappheit finden - Bürger haben ihren Job, Verwaltungsmitarbeiter eine für Bürgerprojekte nicht immer passende Arbeitszeit
- Gemeinsam Spaß haben, Erfolge feiern (Qualität der Anerkennungskultur)
- Bürgervertreter müssen Mittlerrolle zwischen Bürgern und Verwaltung aushalten, denn sie stehen manchmal „zwischen den Stühlen“
- Für die eigenen Interessen kämpfen, ohne den anderen zu „verletzen“
- Und wie immer: Die richtigen Leute zusammenbringen - die Chemie ist wichtig!

Vielen Dank

Kontakt:

Thorsten Mehnert, Vorstand

Stiftung „Ecken wecken“

vorstand@stiftung-ecken-wecken.de

0341 - 24 19 274

